

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024

Samstag, 4. Mai 2024, 17:30 bis 18:15 Uhr

Ort: Bildungshaus St. Virgil, Salzburg

Anwesend: Evi Bitzan, Elisabeth Birkhuber, Elisabeth Breitenfellner, Elisabeth Reiß-Heidenreich, Peter Pimann, Katja Schirmer, Veronika Rieck, Martin Priester; Claudia Hauzinger Gerhild Jirikowski, Viktoria Rainer, Ingrid Ronge, Josef Hölzl, Susanne Savel-Damm, Klemens Hafner-Hanner, Martina Braun, Sebastian Noltig, Elisabeth Stöger, Reinhard Weber, Karin Urban, Lara Nouri, Elke Pleschberger, Peter Jahn, Helga Maurer, Susanne Rücklinger, Martina Baumann, Elisabeth Habringer
Moderatorin Karoline Avender; Rechnungsprüferin Ulli Ressel.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung 2024
2. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2023
(einsehbar unter www.berufsverband-efl-beratung.at und hier vor Ort aufgelegt)
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
4. Finanzbericht, Bericht der Rechnungsprüfer*innen
5. Entlastung des Vorstandes
6. Kurzberichte aus den Regionen
7. Ausblick auf die Jahrestagung 2025
8. Allfälliges

1.) Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung 2024

Karoline Avender übernimmt die Moderation und die Begrüßung. Die Tagesordnung war den Mitgliedern zeitgerecht schriftlich zugestellt worden und es gab keine Bemerkungen oder Einsprüche dazu, daher einstimmig angenommen und genehmigt.

2.) Protokoll der Jahreshauptversammlung 2023

(einsehbar unter www.berufsverband-efl-beratung.at)

Es gibt keine Einwände, daher wird das Protokoll nach Antragstellung genehmigt.

3.) Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Evi berichtet, dass der Vorstand wie immer sehr fleißig gewesen sei im letzten Jahr. Es gab vier Vorstandssitzungen, teils in Präsenz oder online. Einige von uns waren als Gäste beim Treffen der Trägerorganisationen zu den Feierlichkeiten/Tagung weil die Familienberatung heuer 50 Jahre feiert. Das fand in einem Hotel statt und Dr. Hutter war Referent. Frau Bundesminister war anwesend, schon länger dienend. Evi meint, sie verstehe was Familienberatung ist. Es habe authentisch gewirkt. Das Budget für Familienberatungsstellen sei mehr geworden. Im Sinne von „steter Tropfen höhlt den Stein“ hat auch der Berufsverband den Budget-Stein über die Jahrzehnte mit betropft. An ARGE-Sitzungen wurde teilgenommen (Evi, Elisabeth Birkhuber, Lisi Breitenfellner).

Die diesjährige Tagung sei gut und intensiv vorbereitet. Evi ist in der Kommission für die § 107-Beratung dabei; wir haben eine Stimme dort. Immer wieder wurde der Newsletter von Elisabeth Birkhuber an die Mitglieder ausgesendet. Elisabeth Birkhuber arbeitet in der Redaktion des Magazins Blickpunkt des Deutschen Berufsverbandes mit. Für die Ausgabe vom Mal hat sie das Editorial geschrieben. Elisabeth schlug für das aktuelle Magazin das Thema Familie(n)leben vor. Der Chefredakteur des Magazins ist

zurückgetreten. Alle wurden gefragt, ob jemand bereit sei die Nachfolge anzutreten, alle haben dankend abgelehnt. Der Deutsche Berufsverband ist am Suchen für diese Stelle. Es sind acht Redakteur:innen plus eine EFL-Beraterin, die für die Grafik zuständig ist, am Verfassen der nächsten Ausgabe. Insgesamt sei der Arbeitsaufwand für Elisabeth Birkhuber nicht viel geringer als für den Focus. Aber viel Austausch, das ist erquicklich. Sie wird weiter an dem Magazin mitarbeiten, auch wenn sie sich nächstes Jahr nicht mehr für den Vorstand zur Wahl stellen wird.

Claudia Hauzinger wird vorgestellt als Nachfolgerin von Peter Piman, sie arbeitet bereits seit einem Jahr in Kooperation mit ihm mit.

4.) Finanzbericht und Bericht der Rechnungsprüfer*innen

Lisi Breitenfellner möchte sich bei den Mitgliedern für die Leistung des Mitgliedsbeitrages, der für uns wichtig ist, bedanken. Ältere Mitglieder steigen in den letzten Monaten aus. Sie hatte die Idee Ausbildungskandidatinnen einzuladen und sie bekamen eine speziell gefüllte Tagungsmappe und als „Zuckerl“ das Magazin Blickpunkt.

Die Buchhaltung für das Jahr 2024 hinke nach. Lisi ging vor einigen Monaten in ihrem Hauptberuf in Pension und wird nun der Buchhaltung viel Zeit widmen können.

Es wurde im Vorstand beschlossen, die Fachtagung nicht mehr als Hybridveranstaltung anzubieten, weil es zusätzliche Kosten verursacht habe. Vergangenes Jahr waren vom Bundesministerium 100 Plätze für anerkannte Berater*innen an geförderten Familienberatungsstellen „angekauft“ worden und daher erhielten die teilnehmenden Mitglieder beinahe den vollen Tagungsbeitrag zurück.

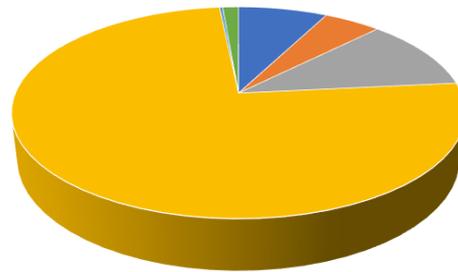
Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben

Berufsverband Ehe- Familien- Lebensberater Österreichs					
31.12.2020			31.12.2021		
Aktiva			Aktiva		
Bank		3685,75	Bank		17.226,16
Kassa		1,85	Kassa		1,85
Profit card		3005,71			
			SUMME:		€17.228,01
SUMME:		€ 6 693,31			
31.12.2022			31.12.2023		
Aktiva			Aktiva		
Bank		26.488,60	Bank		24.913,36
Kassa		12,80	Kassa		18,84
SUMME:		€26.501,40	SUMME:		€24.932,20

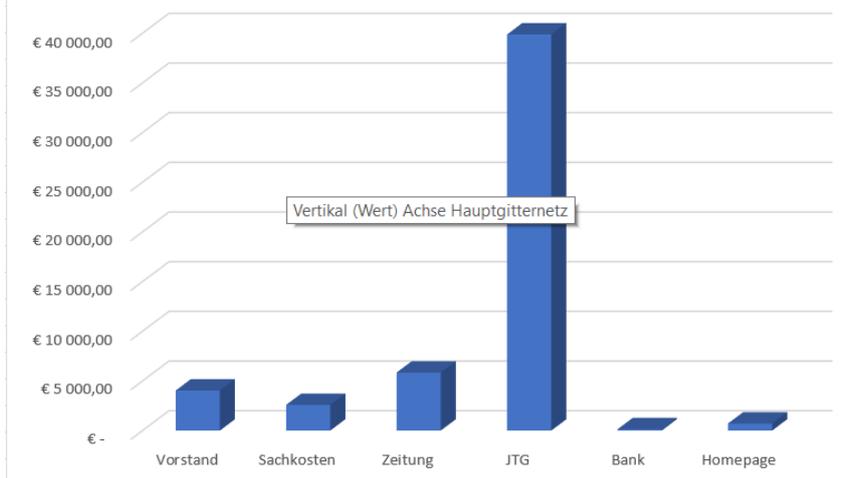
Ausgaben		2019	2020	2021	2022	2023
Vorstand	€	6 114,52	4 106,00	4 584,00	5 775,22	4 032,96
Sachkosten	€	4 620,89	2 887,49	2 511,17	3 506,88	2 585,75
Zeitung	€	6 002,40	4 854,40	4 817,60	1 180,80	5 842,33
JTG	€	32 773,28	14 048,80	27 338,15	37 651,63	39 875,66
Bank	€	378,73	346,48	223,00	133,78	137,99
Homepage	€	198,41	659,40	695,40	695,41	717,64
Buch	€		-	-	-	-
SUMME	€	50 088,23	26 902,57	40 169,32	48 943,72	53 192,33

Ausgaben 2023	2023
Vorstand	€ 4 032,96
Sachkosten	€ 2 585,75
Zeitung	€ 5 842,33
JTG	€ 39 875,66
Bank	€ 137,99
Homepage	€ 717,64
Buch	€ -
SUMME	€ 53 192,33

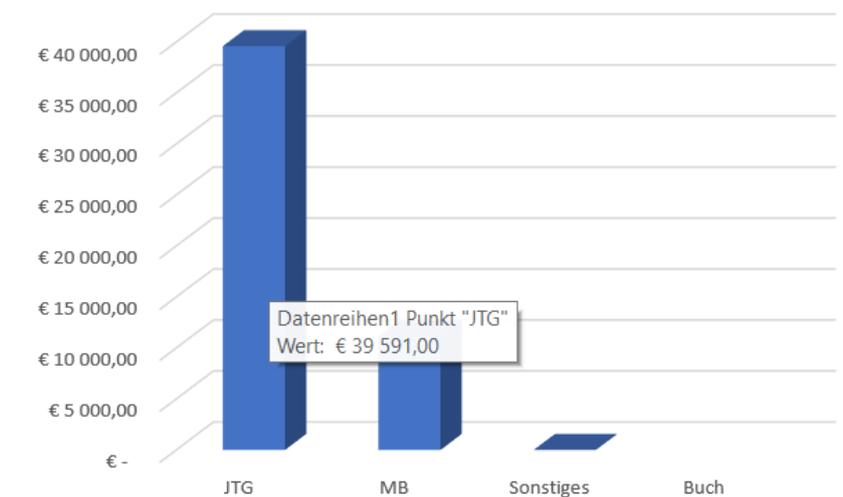
Ausgaben 2023



Ausgaben 2023



Einnahmen 2023



Einnahmen		2019	2020	2021	2022	2023
JTG		€ 38 110,48	€ 13 420,00	€ 32 825,00	€ 48 235,92	€ 39 591,00
MB		€ 14 925,00	€ 11 002,50	€ 14 112,50	€ 11 540,00	€ 11 127,50
Sonstiges			€ 207,00	€ 2 082,00	€ 3,40	€ 4,08
Buch		€ 32,00			€ 64,00	
SUMME		€ 53 067,48	€ 24 629,50	€ 49 019,50	€ 59 843,32	€ 50 722,58
DIFFERENZ		€ 3 034,05	-€ 2 273,07	€ 8 850,18	€ 10.883,60	-€ 2 469,75

Einnahmen	2023
JTG	€ 39 591,00
MB	€ 11 127,50
Sonstiges	€ 4,08
Buch	
Summe	€ 50 722,58



Hauptposten ist die Jahrestagung; online-Termine für Vorstandssitzungen reduzieren die Kosten für die Vorstandsmitglieder – es fallen Reisekosten weg, dadurch werden Fixkosten im Rahmen gehalten. Bei der Gegenüberstellung von Ausgaben und Einnahmen ergibt sich ein Minus von € 2.469,75.

Die Finanzreferentin teilt noch mit, dass der Bund für die diesjährige Beratertagung Plätze angekauft habe und dass 65 geförderte Berater*innen an der diesjährigen Tagung teilnehmen.

Die Finanzreferentin stellt den Antrag, den Mitgliedsbeitrag für ordentliche Mitglieder von € 75,00 auf € 80,00 zu erhöhen. Dieser Antrag wird mit 23 Stimmen angenommen, einige Anwesende sind nicht stimmberechtigt.

5.) Entlastung des Vorstandes

Rechnungsprüferin Ulli Ressel teilt mit, dass ihr Kollege Karl Heinz Fiala und sie die Buchhaltung geprüft und in Ordnung befunden haben; diese sei sehr gewissenhaft geführt, das wird mit Applaus honoriert. Dann stellt die Rechnungsprüferin den Antrag auf Entlastung des Vorstandes – einstimmige Zustimmung. Dank an die Finanzreferentin.

6.) Kurzberichte aus den Regionen

Da jede Veranstaltung einiges an Aufwand erfordert und wenig Resonanz zu bemerken sei, gebe es keine zusätzlichen Angebote in den einzelnen Regionen. Karin Urban berichtet aus Tirol: am Familienzentrums, der größten Stelle Tirols, gebe es eine personelle Veränderung: Frau Lara Nouri sei ihre Nachfolgerin und heute auch anwesend. Wir freuen uns darauf, dass diese ebenso verlässlich an den Tagungen teilnehmen wird.

7.) Ausblick auf die Jahrestagung 2025

Evi Bitzan berichtet, dass wir bereits an der Planung der Tagung 2025 arbeiten, es wird um Familien gehen. Arbeitstitel: Familie(n)leben Vom Gelingen und Scheitern im Alltag
Zwei Referenten wurden bereits angefragt und haben zugesagt. Herr Mary zum Thema Familie und Geld und Herr Schäfer für das Thema Männer und Vaterschaft. Als weitere Referent*innen sind Frau Zapata, Frau Dibbern und Frau Kofler im Gespräch.

8.) Allfälliges

Nächstes Jahr wird wieder Wahl des Vorstandes notwendig; es werden zwei sehr wesentliche und bedeutsame Funktionen frei. Die Vorsitzende und ihre Stellvertreterin. Wir brauchen aktive Mitarbeiter*innen. Evi Bitzan meint, sie werde für Unterstützung zur Verfügung stehen und sich nicht völlig abwenden. Elisabeth Birkhuber steht weiterhin für die redaktionelle Mitarbeit am Blickpunkt zur Verfügung. Gutes Standing beim Ministerium.

Wunsch, dass Berater*innen, die in der Beratung arbeiten, mit dem Berufsverband Kontakt haben sollten/müssten: Das sollte auch von den Trägerorganisationen beachtet und unterstützt werden.

In der Ausbildung gibt es eine Kooperation von Steiermark, Oberösterreich und Salzburg. Ebenso von Kärnten und Tirol. Nachstehende Informationen mit Vorbehalt wegen etwaiger Abänderungen oder Neuerungen durch maßgebliche Stellen.

Die Fortbildung der ARGE Bildungsmanagement (Wien/Graz/Linz) ist als Ausbildungseinrichtung für geförderte Familienberatung anerkannt. Voraussetzung ist der Aufbaulehrgang (ein sechstes Semester); es gibt schon Mitglieder beim Berufsverband, die dort Ausbildung gemacht haben. Aufbaulehrgang wird von Instituten angeboten, aber nur für Absolvent*innen der Institute.

Akademisierung: Astrid hat Kontakte zur Uni for life in Graz, wegen Möglichkeiten der Kooperation, evt. ein Modul Klagenfurt, Graz und Innsbruck – Akademisierung der Lehreinrichtungen ist ab 2025 für das Gewerbe Lebens- und Sozialberatung notwendig. Für die Anerkennung durch das Ministerium für die Arbeit an geförderten Familienberatungsstellen reichen die 7-semesterigen EFL-Ausbildungen wie bisher. Die akademisierten Lehrgänge (6 Semester) sind vom Ministerium angedacht, dass sie auch für die Anerkennung an geförderten Beratungsstellen reichen. Das war bisher so, ab den Akademisierungen könnte das hinfällig sein.

Mitgliederzahlen: 188 Mitglieder. 135 ordentlich Mitglieder; 34 außerordentliche Mitglieder; und 19 fördernde Mitglieder.

Wenige Eintritte > 2023 waren es zwei Personen und 2024 ebenfalls zwei Personen. Austritte > 2023 sind vier Personen ausgetreten und 2024 sind zwölf Personen ausgetreten.

Karoline dankt dem Vorstand für die Arbeit, den Personen für ihr Kommen und ihr wird für die Moderation gedankt.

Protokoll:

Elisabeth Reiß-Heidenreich

www.berufsverband-efl-beratung.at

Termine: 2025 >>> 30. Mai bis 1. Juni; 2026 >>> 24. bis 26. April.